

Wir senden kostenlos allen Gehilfen den Arbeitsmarkt gern zu!

Personallen: Ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum konnten in diesen Tagen feiern die Herren: Otto Wulff, Flensburg; Alb. Mennicke, Halle a. S.; Rudolf Klemm, Meissen; G. Wittneben, Kassel.

Eilenstedt, Kr. Oschersleben. Das 75jährige Geschäftsjubiläum feierte Kollege Karl Ehrlich.

Bensheim, Hess. Herr Phil. Klein, Uhrmacher und Goldarbeiter, und Frau feierten das Fest der silbernen Hochzeit.

Berlin. Herr Uhrmacher Leopold Henning feierte das Fest der silbernen Hochzeit.

Zittau. 25 Jahre war Herr Uhrmacher Rödel sen. als Ratsuhrmacher bei der hiesigen Stadtverwaltung tätig. Der Stadtrat brachte dem Jubilar ein Glückwunschschreiben und ein Weingeschenk dar.

Leipzig. Die Königliche Kreishauptmannschaft Leipzig hat dem seit 27. April 1888 ununterbrochen in der Uhrenfabrik von Berger & Würker in Leipzig, Katharinenstrasse 22, beschäftigten Packer Ernst Lehnhardt in L.-Gohlis eine Belobigungsurkunde ausgestellt.

Nienburg. Dem Uhrmachergehilfen Ernst May von hier ist auf Grund des sogen. „Künstlerparagraphen“ der Berechtigungsschein zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst erteilt.

Die Meisterprüfung bestanden die Herren: Karl Franze, Vorsfelde; Gustav Kunze, Helmstedt; Paul Schultze, Löwenberg; E. Arthur Jehle, Geringswalde.

Gestorben: Herr Uhrmachermeister Johann Jell im 64. Lebensjahre in München.

Silberkurs. Nachdruck verboten. ⁹⁰⁰/₁₀₀₀ Arbeitssilber der Vereinigten Silberwarenfabriken per kg 74 Mk. oder per g 7,4 Pf. vom 21. Oktober.

Konventionspreis der „Vereinigten Silberkettenfabrikanten Deutschlands“ für 0,800 feine silberne Ketten auf 74 Mk. per kg, 7,4 Pf. per g.

Konkursnachrichten.

Görlitz. Uhrmacher Friedrich Tietzmann, Demianiplatz 5. Bisher in Brockau. Anmeldefrist bis zum 17. November, erste Gläubigerversammlung am 17. November.

Ludwigshafen a. Rh. Uhren- und Goldwarenhändler Julius Deuster. Anmeldefrist bis zum 10. November, erste Gläubigerversammlung am 21. November.

Marienburg, Westpr. Uhrmacher Ernst Mey. Anmeldefrist bis zum 14. November, erste Gläubigerversammlung am 17. November.

Neukölln. Uhrmacher und Goldwarenhändler Hellmuth Schmidt, Richardstrasse 5. Anmeldefrist bis zum 5. November, erste Gläubigerversammlung am 14. November.

Schroda. Uhrmacher Mieczyslaus Langer. Anmeldefrist bis zum 4. November, erste Gläubigerversammlung am 8. November.

Stettin. Emil Dreher, Uhrmacher, Steinstrasse 43. Anmeldefrist bis zum 1. Dezember, erste Gläubigerversammlung am 15. November.

Würzburg. Uhrmacher Heribert Faltenbach, Augustinerstrasse 4. Anmeldefrist bis zum 5. November.

Frage- und Antwortkasten.

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Fragen.

Frage 2208. Kann mir einer der Herren Kollegen eine leistungsfähige Firma mitteilen, welche sich speziell mit der Anfertigung von Uhrschlagwerken verschiedenster Ausführung befasst, die in vorhandene Gehwerke eingebaut werden oder an solche angeschlossen werden können? A. W. in P.

Frage 2211. Wo und zu welchem Preise bekommt man Zähler für Backsteinabschneider (Ziegelei), der mindestens 2000 zählt? O. G. in B.

Frage 2212. Erlaube mir hiermit um Rat zu bitten. Ich habe Gold und Silber geschmolzen. Unter anderem habe ich auf den Rat eines Goldschmieds hin auch eine Golddoublekette mit in den Schmelztiegel getan. Diese hatte aber Messingteile in sich und bekam ich daher das Metall nicht zum klaren Guss. Das Metall liess sich nicht voll giessen, bekam Löcher und Blasen und eine dicke, schwarze, kohlige Kruste. Auch liess sich der Schmelztiegel nicht rein ausgiessen. Wie kann ich das Metall wieder klären und reinigen? O. L. in T.

Frage 2213. Wer ist der Fabrikant der Gelatine, die bei der Fabrikation von Zifferblättern verwandt wird und als Schutzmarke eine Krone, darüber die Worte „The Crown“ und darunter die Worte „Trade Mark“, hat? K. W. in H.

Frage 2214. Wer ist der Fabrikant der feinen Imitationsperlen in Kolliern und einzelnen Perlen für Nadeln und Ringe? Die Perlen sind aus Glas und aussen mit Masse überzogen. Das Lüster und der Schmelz kommen der echten Perlé ziemlich gleich, auch im Gewicht weicht sie von der echten Perle nicht viel ab. Für freundlichen Bescheid im voraus besten Dank. F. S. in Ch.

Antworten.

Wir bitten unsere Leser, sich recht rege an der Beantwortung der gestellten Fragen zu beteiligen.

Zur Frage 2207. Eine geeignetere bzw. sparsamer brennende Lampe als das Fabrikat Osram gibt es wohl nicht. Wenn eine kleine Taschen- oder Handlampenbatterie diese Birne 7 $\frac{1}{2}$ Stunden mit Strom versorgte, so waren sowohl Birne als auch Batterie vorzüglich. Etwas Besseres werden Sie nicht erhalten. Ist die Anlage stationär, so will ich Ihnen raten, drei grosse Trocken-elemente zu nehmen, so gross als möglich. Diese werden weit länger vorhalten. Thiesen.

Zur Frage 2207. Ihre Trockenbatterie ist offenbar in den 7 $\frac{1}{2}$ Brennstunden verbraucht. Das ist immerhin schon eine Leistung, die nicht allen derartigen Batterien nachgerühmt werden kann. Die Fabrikanten produzieren heute „alles“, was verlangt wird; Sie können somit Taschenlampenbatterien für etwa 3stündige, wie auch für 10- und 15stündige Brenndauer haben, je nach dem aufgewendeten Preis. Ihre Osramlampe ist zweifellos gut; bei Anwendung von Kohlenfadenlampen ist die Batterie gewöhnlich in unglaublich kurzer Zeit erschöpft. Vorteilhaft sind die sogen. Lichtelemente, wie sie die Firma Gustav Wolff Söhne in Berlin O. 34, Gubener Strasse 47, liefert und denen sie eine 200stündige ununterbrochene Brenndauer nachrühmt (Preis B,os pro Stück). Hiervon müssten Sie also drei Stück haben. Die einmalige Ausgabe erscheint zwar ungleich höher; bei Gebrauch stellen sich aber die Kosten erheblich billiger als durch Verwendung der kleinen Taschenlampenbatterien. Die Glühbirne können Sie so lange benutzen, als der Metallfaden eben hält. Vero.

Zur Frage 2208. Sie wollen sich gefälligst an die Firma Theod. Wand-schneider, Hamburg 11, wenden, welche die Vertretung leistungsfähiger Fabrikate hat.

Zur Frage 2209. Ein Schaufenster, und sei es auch noch so klein, mit Schwachstromlampen zu beleuchten, ist durchaus verfehlt. Akkumulatoren würden Ihnen auch nichts nützen, Sie können sie nicht aufladen. Dynamomaschine und Kraftmaschine wird viel zu kostspielig. Und was würden Sie haben? Ein schlecht beleuchtetes Fenster! Weit besser wäre, wenn Gas und Starkstrom fehlen, eine gute Spiritusglühlampe oder eine kleine Azetylanlage. Thiesen.

Zur Frage 2209. Um Ihre vier Lampen mit Strom von 4 Volt Spannung zu versorgen, genügt doch schon ein Akkumulator mit zwei Zellen, à 2 Volt. Weshalb Sie aber deren vier verwenden wollen, ist nicht recht verständlich. Legen Sie von den äusseren Polklemmen aus je eine Drahtleitung parallel laufend nach den Stellen, wo Sie die Lampen anbringen wollen, und schliessen Sie dort die Lampen in gewöhnlicher Weise an diese Doppelleitung — also parallel! —, so dass jeder der vier Lampen (es können deren auch mehr sein!) ein Spannung von 4 Volt zugeführt wird. Die Spannung würde nur dann nicht ausreichen, wenn Sie die Lampen hintereinander schalten wollten, d. h. in die eine Drahtleitung, die an den Verbrauchsstellen durch je eine Lampe gewissermassen unterbrochen würde, während die Rückleitung ganz bliebe. Wollen Sie eine Dynamomaschine anwenden, dann wird diese Beleuchtungsart eine ziemlich kostspielige Anlage erfordern, weil nach meinem Dafürhalten weder kleine Dampfmaschinen noch Heissluftmotoren sich zum Antrieb eignen, überdem auch im Gebrauch teuer werden. Das sind (in diesem Massstab) eigentlich nur Spielzeuge. Sie müssten also immerhin zu einem kleinen Benzinmotor greifen, wie ihn die Firma Carl Below in Leipzig (Mammutwerke) liefert. Dann allerdings könnten Sie mit entsprechend grosser Dynamomaschine auch Ihren ganzen Laden elektrisch beleuchten und eventuell auch die Wohnräume mit elektrischem Licht versehen, wenn das Geräusch des Explosionsmotors nicht stört! Ueber Dauerelemente für Kleinbeleuchtung finden Sie Näheres und eine gute Bezugsquelle in meiner Antwort auf Frage 2207. Vero.

Zur Frage 2210. Der Transport von Grossuhren in Taschen oder Kästen, welche am Fahrrad angebracht sind, ist nicht ratsam. Der beste Transport ist im Rucksack auf dem Rücken, wo auch eventuell das Pendel mit untergebracht wird. Ich benutze seit vielen Jahren einen gewöhnlichen Pappkasten oder eine Schachtel ohne Deckel, wo das Werk geschützt eingepackt und das Zifferblatt auf dem Rande des Kastens aufliegt. Das Ganze wird dann im Rucksack so gelagert, dass das Zifferblatt nach hinten kommt. A. W. in H.